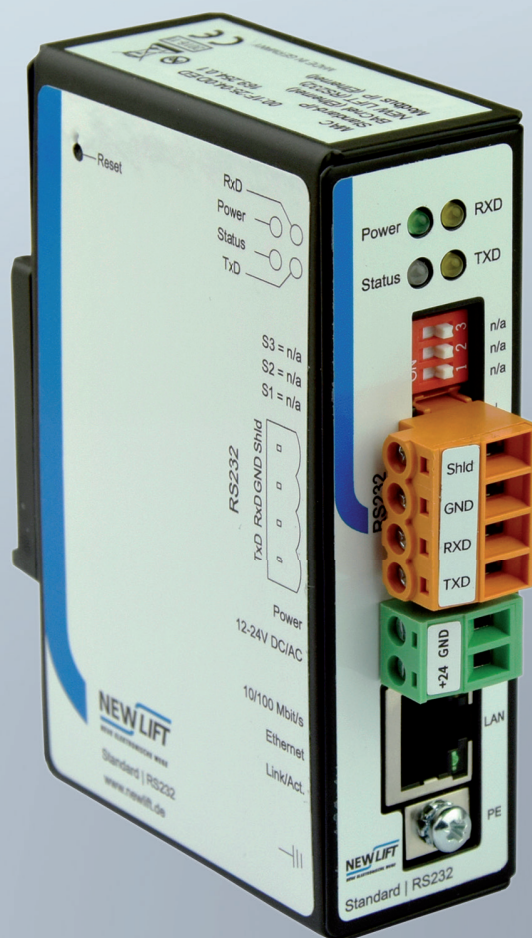




Universal-Gateway

- BACnet
- Modbus IP



Hersteller	NEW <i>LIFT</i> Steuerungsbau GmbH Lochhamer Schlag 8 82166 Gräfelfing Tel +49 89 - 898 66 - 0 Fax +49 89 - 898 66 - 300 Mail info@newlift.de www.newlift.de
Serviceline	Tel +49 89 - 898 66 - 110 Mail service@newlift.de
Erstausgabe	20.02.2017
Verfasser	DOS
Letzte Änderung	19.04.2021 AME
Freigabe	04.12.2020 AL
Softwareversion	1.14
Dokumentnummer	hb_Universal-Gateway_2020-08_de
Copyright	© NEW <i>LIFT</i> Steuerungsbau GmbH, 2021. Dieses Handbuch ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks, der Vervielfältigung, der Übersetzung und der Modifizierung, im Ganzen oder in Teilen sind dem Herausgeber vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung darf kein Teil dieser Beschreibung in irgendeiner Form reproduziert werden oder mit Hilfe elektronischer Vervielfältigungssysteme kopiert werden. Trotz sorgfältiger Erstellung von Texten und Abbildung können wir weder für mögliche Fehler noch deren Folgen eine juristische Haftung übernehmen.



Inhalt

1	Allgemein	4
1.1	Verwendete Abkürzungen, Zeichen und Symbole	4
1.2	Darstellungsarten	4
1.3	Weiterführende Informationen	5
1.4	So erreichen Sie uns	5
2	Sicherheit	6
2.1	Allgemeine Sicherheitsbestimmungen	6
2.2	Umgang mit Elektronikbaugruppen	6
3	Technische Daten	7
3.1	Abmessungen	7
3.2	Spezifikation	7
3.3	Anschlüsse	8
4	Inbetriebnahme	9
4.1	Voraussetzungen	9
4.2	Elektrische Installation	9
4.3	Ethernet Netzwerk Installation	9
4.4	Gateway konfigurieren	10
4.4.1	Verbindung mit dem Webserver herstellen	10
4.4.2	Gateway Webserver aufrufen	11
4.4.3	Passwort ändern	12
4.4.4	IP-Adresse ändern	13
4.4.5	Gateway zurücksetzen	14
4.5	Gateway mit der FST-2XT starten	15
4.6	EDE - Engineering Data Exchange	16
4.6.1	EDE-Datei herunterladen	16
4.6.2	Signalliste BACnet	17
4.6.3	Signalliste Modbus IP	20
5	Schaltskizze	22
6	Zertifikate	23

1 Allgemein

Das *UNIVERSAL GATEWAY* dient dazu, die Kommunikation zwischen Geräten zu ermöglichen, die unterschiedliche Kommunikationsprotokolle benutzen. Dieses Dokument soll es Ihnen ermöglichen die ersten Schritte zur Installation vorzunehmen.

1.1 Verwendete Abkürzungen, Zeichen und Symbole

Zeichen / Abkürzung	Bedeutung
UGW	Universal Gateway
FST	Feldbussteuerung
▶	Handlungsanweisung Führen Sie nach diesem Zeichen beschriebene Tätigkeiten in der angegebenen Reihenfolge durch.
●	Der Handlungsanweisung untergeordneter Handlungsschritt
	Sicherheitsrelevanter Hinweis Dieses Zeichen befindet sich vor sicherheitsrelevanten Informationen.
	Informationshinweis Dieses Zeichen befindet sich vor wissenswerten Informationen.

1.2 Darstellungsarten

Darstellungsart	Bedeutung
Fett	› Bezeichnungen von Schaltern und Stellteilen › Eingabewerte
<i>Kursiv</i>	› Bildunterschriften › Querverweise › Bezeichnungen von Funktionen und Signalen › Produktnamen
<i>Fett kursiv</i>	› Hinweise
Schriftart LCD	› Systemmeldungen der Steuerung

1.3 Weiterführende Informationen

Weitere aktuelle Anleitungen finden Sie auf unserer Website im Downloadbereich unter <https://www.newlift.de/downloads.html>

1.4 So erreichen Sie uns

Falls Sie trotz Zuhilfenahme dieser Anleitung Unterstützung benötigen, ist unsere Serviceline für Sie da:

Tel +49 89 - 898 66 - 110

Mail service@newlift.de

Mo - Do: 08:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00

Fr: 08:00 - 15:00

2 Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheitsbestimmungen

Das *UNIVERSAL GATEWAY* darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung des Handbuchs, der geltenden Unfallverhütungsvorschriften und der Richtlinien der örtlichen Stromversorger betrieben werden.



Für dieses Produkt gelten die Sicherheitsrichtlinien des FST-Handbuchs und der FST-Montage- & Inbetriebnahmeanleitung.

2.2 Umgang mit Elektronikbaugruppen

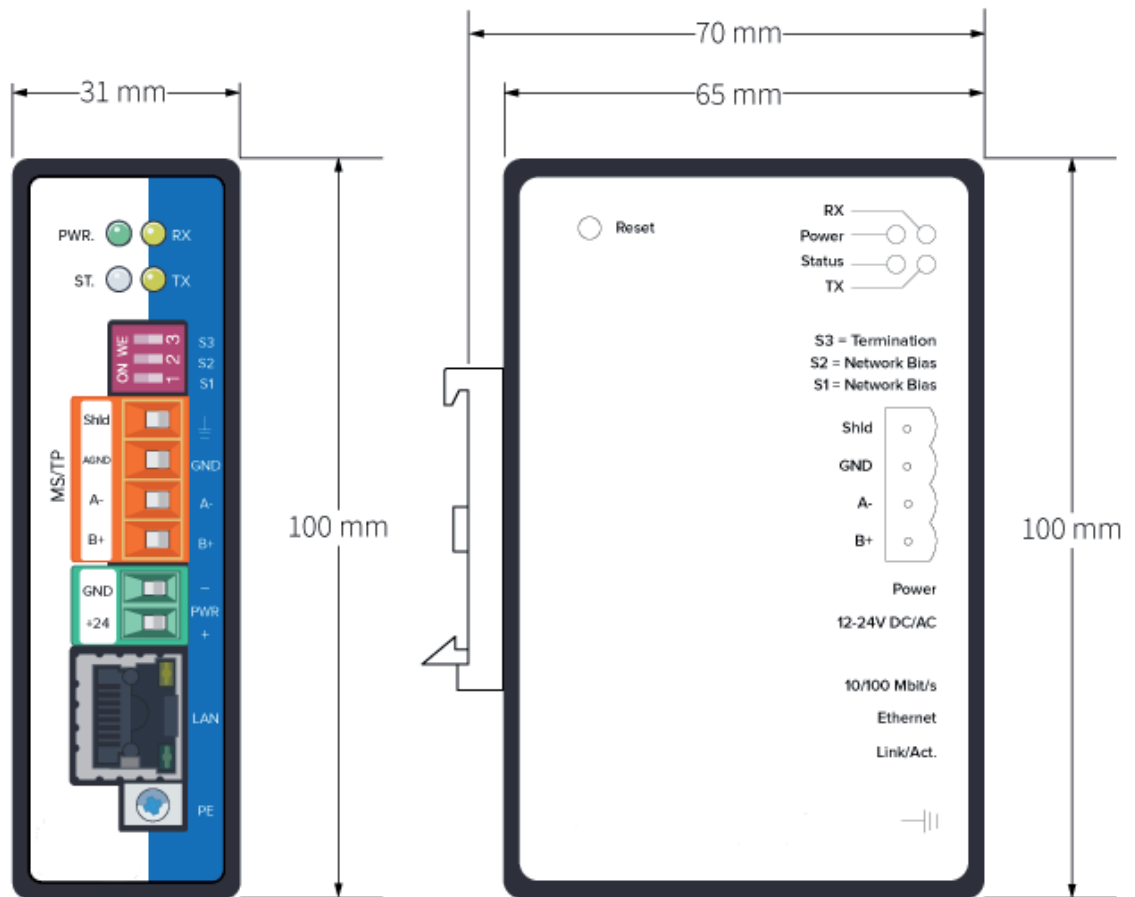


Elektrostatische Aufladung

- ▶ Lassen Sie die Elektronikbaugruppe bis zum Einbau in der Originalverpackung, um Beschädigungen zu vermeiden.
- ▶ Vor dem Öffnen der Originalverpackung muss eine statische Entladung stattfinden! Fassen Sie dazu ein geerdetes Metallteil an.
- ▶ Wiederholen Sie während der Arbeiten an Elektronikbaugruppen regelmäßig den Entladungsvorgang!
- ▶ Versehen Sie alle nicht belegten Bus-Eingänge/Ausgänge mit einem Abschlusswiderstand (Terminator), um Fehlfunktionen zu vermeiden.

3 Technische Daten

3.1 Abmessungen



3.2 Spezifikation

Parameter	Wert
Betriebsspannung	12-24V AC/DC
Stromaufnahme	1000 mA max
Gewicht	250 g
Maße	100 mm, Breite: 31 mm, Tiefe: 70 mm (inklusive DIN-Hutschienenhalter)
Umgebungstemperatur	0...45°C, 32...113°F
Umgebungsfeuchte	20...80 Prozent relative Feuchte, nicht kondensierend
Montage	DIN-Hutschiene TS35 nach EN50022

3.3 Anschlüsse

Anschluss	Beschreibung
PE	PE Schutzleiter-Anschlussterminal mit M3 Schraube
LAN	RJ45 10/100 MBit Ethernet Link Zeigt eine LAN Verbindung an 10/100 Zeigt die Verbindungsgeschwindigkeit an
PWR - Power	Spannungsversorgung 1 V+ +12 bis +24V DC oder 12 bis 24V AC 2 V- GND oder 12 bis 24V AC
COM1	RS232 1 TxD Sendeleitung der RS232 Schnittstelle. 2 RxD Empfangsleitung der RS232 Schnittstelle 3 GND Masseverbindung der RS232 Schnittstelle 4 Shld Masseanschluss des Kabelschirms ist mit PE
DIP-Schalter	1 nicht benutzt / OFF 2 nicht benutzt / OFF 3 nicht benutzt / OFF
LED	1 Power, leuchtet sobald das Gerät an eine geeignete Betriebsspannung angeschlossen ist 2 Blinkt wenn das Gerät Daten empfängt 3 Multicolor Status LED 4 Blinkt wenn das Gerät Daten sendet

4 Inbetriebnahme

Das Gateway stellt zur Konfiguration einen komfortablen, eingebauten Webserver bereit. Diese Anleitung beschreibt die erforderlichen Schritte, um auf den Webserver zuzugreifen.

Standardeinstellung bei Auslieferung

IP-Adresse: **169.254.0.1**

Benutzername: **gw**

Passwort: **GATEWAY**

4.1 Voraussetzungen

Um das Gateway zu installieren, benötigen Sie folgende Werkzeuge:

- › Diese Anleitung (im Lieferumfang enthalten)
- › Notebook-PC mit folgenden Spezifikationen:
 - »Eingebaute oder externe Netzwerkkarte,
 - »Installierter Webbrowser,
 - »Installierter PDF-Reader z.B. Foxit PDF-Reader, PDF-XChange Viewer, Adobe Acrobat Reader
 - »Gekreuztes Netzwerkkabel.

4.2 Elektrische Installation



Gewährleistungsverlust nach Öffnen des Gehäuses!

Öffnen Sie das Gehäuse nicht. Innerhalb des Gehäuses befinden sich keine Bedienelemente.



Gewährleistungsverlust nach unsachgemäßer Installation!

Beachten Sie die technische Spezifikation.

- ▶ Verbinden Sie das Gateway mit einer Spannungsversorgung gemäß der technischen Spezifikation.
Siehe Kapitel „3.2 Spezifikation“, auf Seite 7.

Ein internationales Netzteil ist bei Bedarf optional erhältlich.

4.3 Ethernet Netzwerk Installation



Stellen Sie keine Verbindung zu einem Netzwerk her, bevor der Gateway vollständig konfiguriert wurde.

Verwenden Sie zur Konfiguration das gekreuzte Netzwerkkabel.

- ▶ Gateway mithilfe eines Notebook konfigurieren
Siehe Kapitel „4.4 Gateway konfigurieren“, auf Seite 10.
- ▶ Verbinden Sie das Ethernet Netzwerkkabel (RJ-45 Anschluss) mit dem Gateway.
 - Verwenden Sie ein CAT5 UTP-oder STP-Kabel (oder vergleichbar).
 - Vermeiden Sie parallele Verlegung zu Stromleitungen, z.B. zu Motoren, Frequenzumrichtern, usw.

4.4 Gateway konfigurieren

4.4.1 Verbindung mit dem Webserver herstellen

Für den Zugriff auf den internen Webserver muss eine IP-Verbindung zwischen dem Notebook und dem Gateway hergestellt werden. Der Webserver stellt die Konfigurationseinstellung in Form von Webseiten bereit.



Gekreuztes Kabel / Crossover Cable



**Verwenden Sie ein gekreuztes Netzkabel (Crossover Cable).
Das Kabel ist nicht im Lieferumfang enthalten.**

- ▶ Schließen Sie am LAN-Anschluss (RJ45) des Gateways ein gekreuztes Netzkabel an.
 - ▶ Aktivieren Sie optional den DHCP-Server
Siehe „DHCP-Server aktivieren“, auf Seite 14
 - ▶ Schließen Sie das gekreuzte Netzkabel an Ihrem Notebook-PC an.
- Die IP-Adresse wird automatisch zugeteilt.

Verwenden einer manuellen IP-Adresse

Wenn Sie eine manuelle IP-Adresse verwenden möchten:

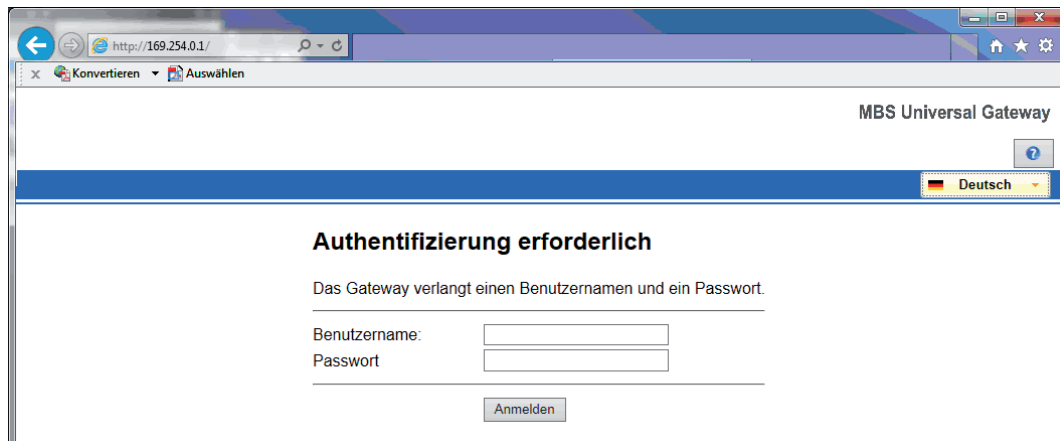
- ▶ Stellen Sie Ihren Notebook-PC über die Windows Systemereinstellungen folgendermaßen ein:

IP-Adresse:	169.254.0.2 (oder höher)
Subnetzmaske:	255.255.0.0
Standard-Gateway:	nicht eintragen

4.4.2 Gateway Webserver aufrufen

Um auf die Konfigurationsseiten des Gateway zuzugreifen

- ▶ Gateway und Laptop mit gekreuztem Kabel verbinden
Siehe Kapitel „4.4.1 Verbindung mit dem Webserver herstellen“, auf Seite 10.
- ▶ Starten Sie am Notebook Ihren bevorzugten Webbrowser
- ▶ Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse **169.254.0.1** ein.



- ▶ Geben Sie zur Authentifizierung *Benutzername* und *Passwort* ein.



Achten Sie auf die Groß- und Kleinschreibung!

Die Standardeinstellung ist bei Auslieferung:

Benutzername: **gw**
Passwort: **GATEWAY**

Das Programm startet und das Fenster *UGW Übersicht* wird angezeigt.

UGW

Allgemein
UGW-C
BACnet
NEW LIFT
Modbus IP
Hilfe

Allgemein

- Übersicht
- Angaben
- IP-Netzwerk
- Systemzeit
- Dropbox
- Web-Services
- E-Mail
- Passwort
- Datensicherung
- Update
- Neustart

UGW Übersicht

UGW				
Typ:	Nano			
Name:	UGW			
Einbauort:				
Beschreibung:	Universal Gateway			
System				
Status LED:	Warning			
Systemstart:	Monday, 06.02.2017 15:02:50			
Datenpunkte:	194 / 200			
CPU-Load:	1 %			
Freier Arbeitsspeicher:	19 / 32 MByte			
Treiber				
Status	Route	Typ	Name	Info
Online	1	ugwc	UGW-C	
Online	940	bac	BACnet	
Online	1420	fst	NEW LIFT	COM1
Online	860	mbtcp	Modbus IP	

4.4.3 Passwort ändern

- ▶ Gateway Webserver aufrufen
Siehe Kapitel „4.4.2 Gateway Webserver aufrufen“, auf Seite 11
- ▶ Wählen Sie unter dem Menüpunkt **Allgemein** das Untermenü **Passwort**.
Das Fenster *Passwort ändern* wird angezeigt.

Allgemein	UGW-C	BACnet	NEW LIFT	Modbus IP	Hilfe												
<p style="text-align: center;">Allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Übersicht <input type="radio"/> Angaben <input type="radio"/> IP-Netzwerk <input type="radio"/> Systemzeit <input type="radio"/> Dropbox <input type="radio"/> Web-Services <input type="radio"/> E-Mail <input checked="" type="radio"/> Passwort <input type="radio"/> Datensicherung <input type="radio"/> Update <input type="radio"/> Neustart 	<p style="text-align: center;">Passwort ändern</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="background-color: #333; color: white;">Parameter</th> <th style="background-color: #333; color: white;">Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Benutzername:</td> <td>gw</td> </tr> <tr> <td>Aktuelles Passwort:</td> <td><input type="password"/></td> </tr> <tr> <td>Neues Passwort:</td> <td><input type="password"/></td> </tr> <tr> <td>Passwort Wiederholung:</td> <td><input type="password"/></td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: right;"> <input type="button" value="Speichern"/> </td> </tr> </tbody> </table>					Parameter	Wert	Benutzername:	gw	Aktuelles Passwort:	<input type="password"/>	Neues Passwort:	<input type="password"/>	Passwort Wiederholung:	<input type="password"/>	<input type="button" value="Speichern"/>	
Parameter	Wert																
Benutzername:	gw																
Aktuelles Passwort:	<input type="password"/>																
Neues Passwort:	<input type="password"/>																
Passwort Wiederholung:	<input type="password"/>																
<input type="button" value="Speichern"/>																	

- ▶ Geben Sie die geänderten Passwortdaten ein und wählen Sie die Schaltfläche **Speichern**.

4.4.4 IP-Adresse ändern

- ▶ Gateway Webserver aufrufen
Siehe Kapitel „4.4.2 Gateway Webserver aufrufen“, auf Seite 11
- ▶ Wählen Sie unter dem Menüpunkt **Allgemein** das Untermenü **IP-Netzwerk**
Das Fenster *IP-Netzwerk Einstellungen* wird angezeigt.
- ▶ Ändern Sie die Einstellungen indem Sie die gewünschte IP- Adresse, die Netzmaske und das Default Gateway eintragen.

<div style="display: flex; justify-content: space-around; border-bottom: 2px solid blue; padding-bottom: 5px;"> Allgemein UGW-C BACnet NEW LIFT Modbus IP Hilfe </div>																											
<p style="text-align: center; margin-top: 0;">Allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Übersicht <input type="radio"/> Angaben <input checked="" type="radio"/> IP-Netzwerk <input type="radio"/> Systemzeit <input type="radio"/> Dropbox <input type="radio"/> Web-Services <input type="radio"/> E-Mail <input type="radio"/> Passwort <input type="radio"/> Datensicherung <input type="radio"/> Update <input type="radio"/> Neustart 	<p style="text-align: center; margin-top: 0;">IP-Netzwerk Einstellungen</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 40%;">Parameter</th> <th style="width: 60%;">Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center; background-color: #f0f0f0;">Netzwerk-Adapter LAN1</td> </tr> <tr> <td>MAC-Adresse:</td> <td>00:1F:25:04:09:BD</td> </tr> <tr> <td>IP-Adresse:</td> <td><input type="text" value="169.254.0.1"/></td> </tr> <tr> <td>Netzmaske:</td> <td><input type="text" value="255.255.0.0"/></td> </tr> <tr> <td>Standardgateway:</td> <td><input type="text" value="NONE"/></td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center; background-color: #f0f0f0;">Netzwerk Name</td> </tr> <tr> <td>Hostname:</td> <td><input type="text" value="ugw-c"/></td> </tr> <tr> <td>Nameserver 1:</td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td>Nameserver 2:</td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center; background-color: #f0f0f0;">Dienste</td> </tr> <tr> <td>Webserver Zugriff:</td> <td><input type="text" value="http und https (80/443)"/> ▼</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: right; padding-top: 10px;"> <input type="button" value="Speichern"/> </td> </tr> </tbody> </table>	Parameter	Wert	Netzwerk-Adapter LAN1		MAC-Adresse:	00:1F:25:04:09:BD	IP-Adresse:	<input type="text" value="169.254.0.1"/>	Netzmaske:	<input type="text" value="255.255.0.0"/>	Standardgateway:	<input type="text" value="NONE"/>	Netzwerk Name		Hostname:	<input type="text" value="ugw-c"/>	Nameserver 1:	<input type="text"/>	Nameserver 2:	<input type="text"/>	Dienste		Webserver Zugriff:	<input type="text" value="http und https (80/443)"/> ▼	<input type="button" value="Speichern"/>	
Parameter	Wert																										
Netzwerk-Adapter LAN1																											
MAC-Adresse:	00:1F:25:04:09:BD																										
IP-Adresse:	<input type="text" value="169.254.0.1"/>																										
Netzmaske:	<input type="text" value="255.255.0.0"/>																										
Standardgateway:	<input type="text" value="NONE"/>																										
Netzwerk Name																											
Hostname:	<input type="text" value="ugw-c"/>																										
Nameserver 1:	<input type="text"/>																										
Nameserver 2:	<input type="text"/>																										
Dienste																											
Webserver Zugriff:	<input type="text" value="http und https (80/443)"/> ▼																										
<input type="button" value="Speichern"/>																											

- ▶ Wählen Sie die Schaltfläche **Speichern**, um die Änderungen zu übernehmen.

4.4.5 Gateway zurücksetzen

Wenn Ihnen die IP-Adresse unbekannt ist, können Sie über folgende Optionen die IP-Adresse ermitteln und verändern.

Reset mit Default IP-Adresse

- ▶ Drücken Sie den Rest-Taster des Gateways und halten Sie diesen für mindestens 5, aber nicht länger als 10 Sekunden gedrückt.
In den ersten 5 Sekunden des Drückens blinkt die Status-LED rot, danach grün.
Das Gateway wird bis zum nächsten Neustart auf die Default IP- Adresse gesetzt. (169.254.0.1).



Reset-Taster

DHCP-Server aktivieren

- ▶ Drücken Sie den Reset-Taster für mehr als 10 Sekunden, aber nicht mehr als 15 Sekunden.
Die Status-LED blinkt orange.
Hierdurch wird das Gateway auf die Standard-IP gesetzt und der DHCP-Server aktiviert.
Während der DHCP-Server aktiv ist, ist die Default IP-Adresse eingestellt. (169.254.0.1)

Gateway neu starten

- ▶ Drücken Sie den Reset-Taster weniger als 5 Sekunden.
Das Gateway führt einen Neustart durch. In dieser Phase erfolgt keine Kommunikation.

4.5 Gateway mit der FST-2XT starten



Achten Sie darauf, dass die Versionen von UNIVERSAL GATEWAY und FST-2XT zusammenpassen.

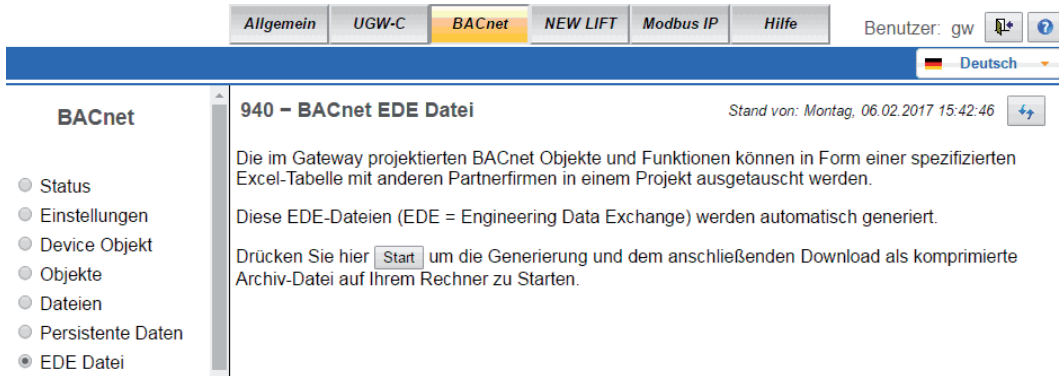
Version Universal Gateway	Version FST-2XT	Anwendung
V02.03	0123	Kleinere Signalanforderungen. Für Autoindustrie
V02.04	0124	Mehrere Signalanforderungen. Für Flughafen MUC

- ▶ Gateway und die FST-2XT (X9) mit dem seriellen Kabel aus dem Lieferumfang verbinden.
- ▶ FST-2XT einschalten und im FST-Menü folgende Einstellungen vornehmen:
 - HAUPTMENUE / System / Factory Menü / Versteckte-Menüs wählen.
 - Mit / JA einstellen und mit bestätigen.
 - Factory Menü / Einstellung / wählen
 - Für Miscel-3 folgendes einstellen: 0000 0001
(Hardware Handshaking AUS)
 - Für Miscel-15 folgendes einstellen: 0000 0000
(Software Handshaking AUS)
 - Menü verlassen und geänderte Werte speichern.
- ▶ Computer/BACnet client und Gateway mit einem Ethernet-Kabel verbinden.
- ▶ Ggf. Gateway mithilfe eines Web-Browsers und den Standardeinstellungen für IP-Adresse und Gateway konfigurieren.
- ▶ Ggf. PICS oder EDE-Dateien über den Web-Browser herunterladen.

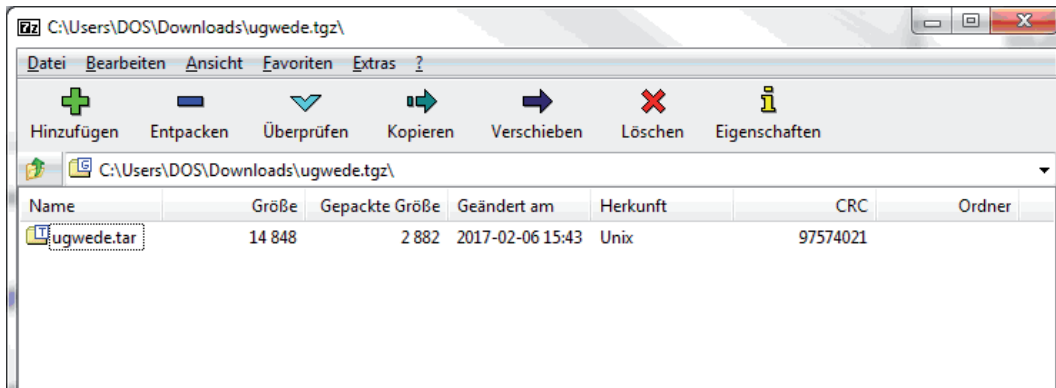
4.6 EDE - Engineering Data Exchange

4.6.1 EDE-Datei herunterladen

- ▶ Gateway Webserver aufrufen
Siehe Kapitel „4.4.2 Gateway Webserver aufrufen“, auf Seite 11
- ▶ Wählen Sie unter dem Menüpunkt **BACnet** oder **Modbus IP** das Untermenü **EDE Datei**
Das Fenster **940 - BACnet EDE Datei** oder **Modbus IP EDE Datei** wird angezeigt.



- ▶ Wählen Sie die Schaltfläche **Start**.



- ▶ Ändern Sie ggf. den vorgeschlagenen Speicherpfad, um die Datei auf Ihrem PC zu speichern.

4.6.2 Signalliste BACnet

	DE	EN
0	Fehler Steuerung	Failure FST
1	Etagenstand	current floor
2	Kabine steht bündig	car level
3	Kabine steht in Türzone	car in zone
4	Position Kabine	car position
5	Kabine unbündig	car un-level
6	Kabine Richtung	system direction
7	Weiterfahrt Richtung	departure direction
8	Kabine Fahrtrichtung	car physical direction
9	Kabinenlicht Ein	car light on
10	Status Kabinenlicht	car light status
11	Zustand Tür-A	door A status
12	Tür-A reversiert	door A reversing
13	Tür-A ist blockiert	door A blocked
14	Tür-A Schließfehler	door A close fail
15	Tür-A Riegelfehler	door A lock fail
16	Tür-A Zwangschließen	door A forced closure
17	Zustand Tür-B	door B status
18	Tür-B reversiert	door B reversing
19	Tür-B ist blockiert	door B blocked
20	Tür-B Schließfehler	door B close fail
21	Tür-B Riegelfehler	door B lock fail
22	Tür-B Zwangschließen	door B forced closure
23	Tür-A Lichtschranke aktiviert	photocell door A activated
24	Tür-A Reversierschalter aktiviert	reversing switch door A activated
25	Tür-B Lichtschranke aktiviert	photocell door B activated
26	Tür-B Reversierschalter aktiviert	reversing switch door B activated
27	Sicherheitskreis-Nothalt Kabine	safety circuit emergency stop car
28	Sicherheitskreis-Nothalt Schacht	safety circuit emergency stop shaft(static)
29	Sicherheitskreis-Tür-C Kontakt	safety circuit door-C gate
30	Sicherheitskreis-Tür-B Kontakt	safety circuit door-B gate
31	Sicherheitskreis-Tür-A Kontakt	safety circuit door-A gate
32	Sicherheitskreis-Sperrmittel-A	safety circuit door-A lock
33	Sicherheitskreis-Sperrmittel-B	safety circuit door-B lock
34	Sicherheitskreis-Zu	safety circuit closed
35	Leerlast	car empty load
36	Volllast	car full load
37	Überlast	car over load
38	Kommando liegt vor	command present
39	Notruf aktiviert	emergency call activated
40	Aufzug verfügbar	lift available
41	Außer Betrieb	out of order
42	Parkfahrt aktiv	park drive active
43	Lastmessung	loading value
44	Sammelstörung	collective fault
45	Störung Tür	door fault
46	Störung Antrieb	drive fault

	DE	EN
47	Störung Aufzugsteuerung	controller fault
48	Fehler Lichtschranke Tür-A	photocell door-A fault
49	Fehler Lichtschranke Tür-B	photocell door-B fault
50	Kabinenlicht Fehler	car light fault
51	Reserve Fehler 1	spare fault 2
52	Reserve Fehler 2	spare fault 3
53	Reserve Fehler 3	spare fault 4
54	Außensteuerung Aus	landing calls off
55	Brandfall	fire-recall
56	Brandfallfahrt aktiv	fire-recall, drive active
57	Brandfalletage erreicht	fire-recall, arrived in target floor
58	Feuerwehr	fireman-service
59	Feuerwehr, Kabine in Haupthaltestelle	fireman-service, in main floor
60	Feuerwehrfahrt aktiv	fireman-service, drive active
61	Wartungsmodus aktiv	maintenance active
62	Serviceschalter aktiviert	service switch activated
63	Inspektion aktiv	inspection mode on
64	Inspektionsfahrt aufwärts	inspection drive upwards
65	Inspektionsfahrt abwärts	inspection drive downwards
66	Rückholung aktiv	auxiliary mode on
67	Rückholfahrt aufwärts	auxiliary drive upwards
68	Rückholfahrt abwärts	auxiliary drive downwards
69	Montagemodus	installation mode
70	Fernabschaltung aktiviert	lift-off
71	Fernabschaltelage erreicht	lift-off, arrived in target floor
72	Kabinenventilator ein	car ventilator on
73	Betriebsmodus	operating mode
74	Innenprioritätsmodus aktiv	special mode car
75	Außenprioritätsmodus aktiv	special mode landing
76	Evakuierungsmodus aktiv	evacuation
77	Evakuierungsmodus Standby	evacuation, standby
78	Evakuierungsfahrt	evacuation, drive active
79	Evakuierungsetage erreicht	evacuation, complete
80	Notstrom	emergency power
81	Störung Notstromversorgung (USV)	emergency power low
82	Geschwindigkeit	lift speed
83	Temperatur Schaltschrank	control cabinet temperature
84	Fahrtenzähler	total trip count
85	Betriebsstundenzähler	total operating hours
86	Gruppen Mitglied	group member
87	In der Gruppe	in group
88	Normalmodus	normal mode
89	Normal Netz	normal power
90	Freier Eingangsport-1	free input Port-1
91	Freier Eingangsport-2	free input Port-2
92	Freier Eingangsport-3	free input Port-3
93	Freier Eingangsport-4	free input Port-4
94	Freier Eingangsport-5	free input Port-5

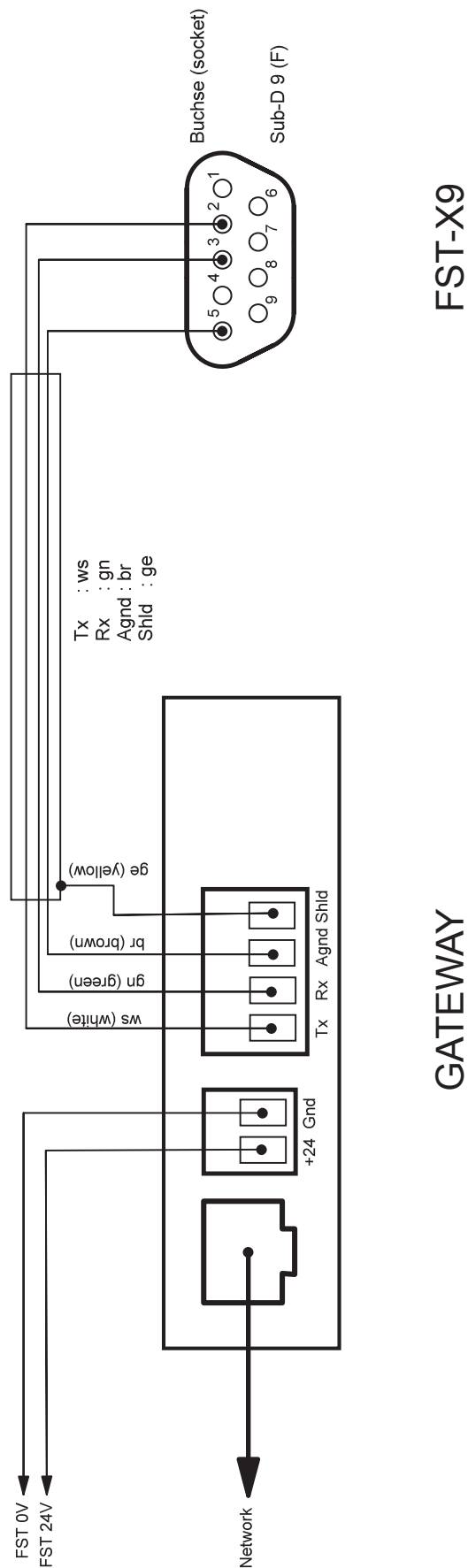
	DE	EN
95	Freier Eingangsport-6	free input Port-6
96	Freier Eingangsport-7	free input Port-7
97	Freier Eingangsport-8	free input Port-8
98	Freier Eingangsport-9	free input Port-9
99	Freier Eingangsport-10	free input Port-10
100	Freier Eingangsport-11	free input Port-11
101	Freier Eingangsport-12	free input Port-12
102	Freier Eingangsport-13	free input Port-13
103	Freier Eingangsport-14	free input Port-14
104	Freier Eingangsport-15	free input Port-15
105	Freier Eingangsport-16	free input Port-16

4.6.3 Signalliste Modbus IP

	DE	EN
Status 0	Fehler Steuerung	Failure FST
Coil 1	Kabine steht bündig	car level
Coil 2	Kabine steht in Türzone	car in zone
Coil 3	Kabinenlicht Ein	car light on
Coil 4	Status Kabinenlicht	car light status
Coil 5	Tür-A reversiert	door A reversing
Coil 6	Tür-A ist blockiert	door A blocked
Coil 7	Tür-A Schließfehler	door A close fail
Coil 8	Tür-A Riegelfehler	door A lock fail
Coil 9	Tür-A Zwangschließen	door A forced closure
Coil 10	Tür-B reversiert	door B reversing
Coil 11	Tür-B ist blockiert	door B blocked
Coil 12	Tür-B Schließfehler	door B close fail
Coil 13	Tür-B Riegelfehler	door B lock fail
Coil 14	Tür-B Zwangschließen	door B forced closure
Coil 15	Tür-A Lichtschranke aktiviert	photocell door A activated
Coil 16	Tür-A Reversierschalter aktiviert	reversing switch door A activated
Coil 17	Tür-B Lichtschranke aktiviert	photocell door B activated
Coil 18	Tür-B Reversierschalter aktiviert	reversing switch door B activated
Coil 19	Sicherheitskreis-Nothalt Kabine	safety circuit emergency stop car
Coil 20	Sicherheitskreis-Nothalt Schacht	safety circuit emergency stop shaft(static)
Coil 21	Sicherheitskreis-Tür-C Kontakt	safety circuit door-C gate
Coil 22	Sicherheitskreis-Tür-B Kontakt	safety circuit door-B gate
Coil 23	Sicherheitskreis-Tür-A Kontakt	safety circuit door-A gate
Coil 24	Sicherheitskreis-Sperrmittel-A	safety circuit door-A lock
Coil 25	Sicherheitskreis-Sperrmittel-B	safety circuit door-B lock
Coil 26	Sicherheitskreis-Zu	safety circuit closed
Coil 27	Leerlast	car empty load
Coil 28	Volllast	car full load
Coil 29	Überlast	car over load
Coil 30	Kommando liegt vor	command present
Coil 31	Notruf aktiviert	emergency call activated
Coil 32	Aufzug verfügbar	lift available
Coil 33	Außer Betrieb	out of order
Coil 34	Parkfahrt aktiv	park drive active
Coil 35	Lastmessung	loading value
Coil 36	Sammelstörung	collective fault
Coil 37	Störung Tür	door fault
Coil 38	Störung Antrieb	drive fault
Coil 39	Störung Aufzugsteuerung	controller fault
Coil 40	Fehler Lichtschranke Tür-A	photocell door-A fault
Coil 41	Fehler Lichtschranke Tür-B	photocell door-B fault
Coil 42	Kabinenlicht Fehler	car light fault
Coil 43	Reserve Fehler 1	spare fault 2
Coil 44	Reserve Fehler 2	spare fault 3
Coil 45	Reserve Fehler 3	spare fault 4

	DE	EN
Coil 46	Außensteuerung Aus	landing calls off
Coil 47	Brandfall	fire-recall
Coil 48	Brandfallfahrt aktiv	fire-recall, drive active
Coil 49	Brandfalletage erreicht	fire-recall, arrived in target floor
Coil 50	Feuerwehr	fireman-service
Coil 51	Feuerwehr, Kabine in Haupthaltestelle	fireman-service, in main floor
Coil 52	Feuerwehrrfahrt aktiv	fireman-service, drive active
Coil 53	Wartungsmode aktiv	maintenance active
Coil 54	Serviceschalter aktiviert	service switch activated
Coil 55	Inspektion aktiv	inspection mode on
Coil 56	Inspektionsfahrt aufwärts	inspection drive upwards
Coil 57	Inspektionsfahrt abwärts	inspection drive downwards
Coil 58	Rückholung aktiv	auxiliary mode on
Coil 59	Rückholfahrt aufwärts	auxiliary drive upwards
Coil 60	Rückholfahrt abwärts	auxiliary drive downwards
Coil 61	Montagemode	installation mode
Coil 62	Fernabschaltung aktiviert	lift-off
Coil 63	Fernabschaltelage erreicht	lift-off, arrived in target floor
Coil 64	Kabinventilator ein	car ventilator on
Coil 65	Innenprioritätsmode aktiv	special mode car
Coil 66	Außenprioritätsmode aktiv	special mode landing
Coil 67	Evakuierungsmode aktiv	evacuation
Coil 68	Evakuierungsmode Standby	evacuation, standby
Coil 69	Evakuierungsfahrt	evacuation, drive active
Coil 70	Evakuierungsetage erreicht	evacuation, complete
Coil 71	Notstrom	emergency power
Coil 72	Störung Notstromversorgung (USV)	emergency power low
holding 0	Etagenstand	current floor
holding 1	Position Kabine	car position
holding 2	Kabine unbündig	car un-level
holding 3	Kabine Richtung	system direction
holding 4	Weiterfahrt Richtung	departure direction
holding 5	Kabine Fahrtrichtung	car physical direction
holding 6	Zustand Tür-A	door A status
holding 7	Zustand Tür-B	door B status
holding 8	Betriebsmodus	operating mode
holding 9	Geschwindigkeit	lift speed
holding 10	Temperatur Schaltschrank	control cabinet temperature
holding 11	Fahrtenzähler	total trip count
holding 12	Betriebsstundenzähler	total operating hours

5 Schaltskizze



FST-X9

GATEWAY

6 Zertifikate

WSPCert Certificate

No. BAC-0220-01

WSPCert attests the conformance of the following BACnet implementation to the BACnet standard ISO 16484-5:2014. The attested conformance refers to the BACnet Interoperability Building Blocks (BIBBs) listed in the annex of this certificate.

The BACnet Building Controller (B-BC)

**Universal Gateway - UGW
(Standard, Profinet, LON, KNX, x-link,
M-Bus, DALI)**

with the software version:

1.14

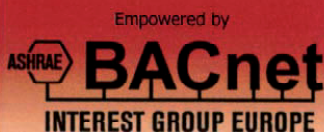
of

MBS GmbH

Römerstraße 15, 47809 Krefeld, Germany

has fulfilled the requirements according to the test standard ISO 16484-6, the BTL Test Plan 14.0 and the Certification Rules of the BACnet Interest Group Europe, see **DIAL Test Report No. PB-100404 rev2.**

The certificate is valid
until 2017/04/01



2016/12/20

Date of initial certification

Dipl.-Ing. G. Weinmann
Head of Certification Body

WSPCert Dr.-Ing. Frank Bitter
Kapuzinerweg 7, 70374 Stuttgart, Germany,
phone: +49 (0)711 9539220, email: info@wspcert.de

Certification body accredited
by the DAkkS according to
EN ISO/IEC 17065.





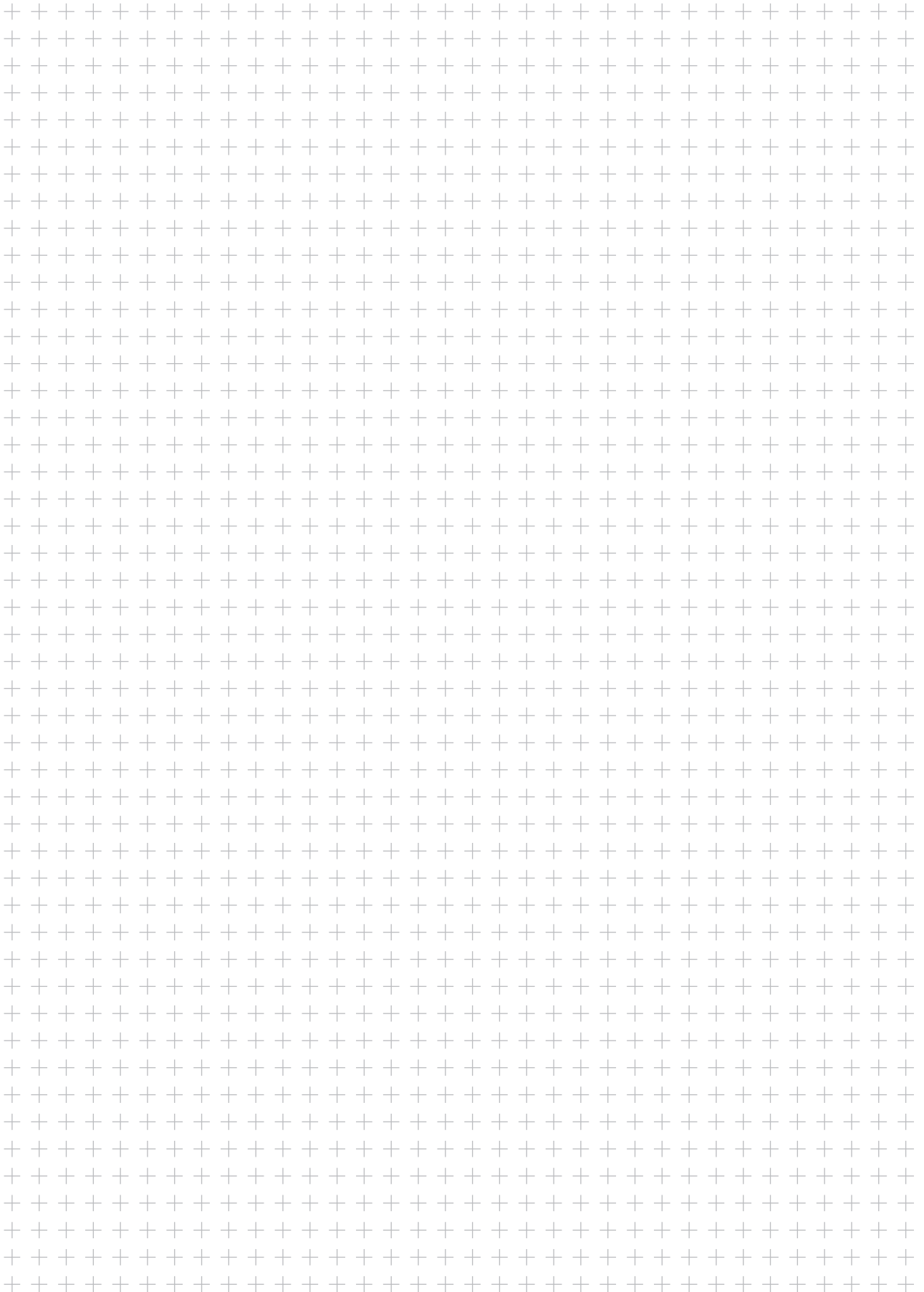
Annex to Certificate No. BAC-0220-01

The certification of the BACnet Implementation
Universal Gateway - UGW (Standard, etc.)
of **MBS GmbH**

refers to the BACnet Interoperability Building Blocks (BIBBs) listed below. BIBBs other than listed are not part of the certification.

BACnet Interoperability Building Blocks	
DS-RP-A	Data Sharing – Read Property – A
DS-RP-B	Data Sharing – Read Property – B
DS-RPM-A	Data Sharing – Read Property Multiple – A
DS-RPM-B	Data Sharing – Read Property Multiple – B
DS-WP-A	Data Sharing – Write Property – A
DS-WP-B	Data Sharing – Write Property – B
DS-WPM-B	Data Sharing – Write Property Multiple – B
DS-COV-A	Data Sharing – COV – A
DS-COV-B	Data Sharing – COV – B
AE-N-I-B	Alarm and Event – Notification Internal – B
AE-N-E-B	Alarm and Event – Notification External – B
AE-ACK-B	Alarm and Event – Acknowledge Alarm – B
AE-ASUM-B	Alarm and Event – Alarm Summary – B
AE-ESUM-B	Alarm and Event – Event-Enrollment Summary – B
AE-INFO-B	Alarm and Event – Information – B
AE-LS-B	Alarm and Event – Life Safety – B
AE-EL-I-B	Alarm and Event Management – Event Log – Internal – B
SCHED-I-B	Scheduling – Internal – B
SCHED-E-B	Scheduling – External – B
T-VMT-I-B	Trending – Viewing and Modifying Trends Internal – B
T-VMT-E-B	Trending – Viewing and Modifying Trends External – B
T-ATR-B	Trending – Automated Trend Retrieval – B
DM-DDB-A	Device Management – Dynamic Device Binding – A
DM-DDB-B	Device Management – Dynamic Device Binding – B
DM-DOB-B	Device Management – Dynamic Object Binding – B
DM-DCC-B	Device Management – Device Communication Control – B
DM-TS-B	Device Management – Time Synchronization – B
DM-UTC-B	Device Management – UTC Time Synchronization – B
DM-RD-B	Device Management – Reinitialize Device – B
DM-BR-B	Device Management – Backup and Restore – B
DM-R-B	Device Management – Restart – B
DM-LM-B	Device Management – List Manipulation– B

NOTIZEN



📍 **NEW LIFT** Neue Elektronische Wege

Steuerungsbau GmbH
Lochhamer Schlag 8
DE 82166 Gräfelfing

☎ +49 (0) 89 898 66 0
📠 +49 (0) 89 898 66 300
✉ info@newlift.de
🌐 www.newlift.de

📍 **NEW LIFT**

Service Center GmbH
Ruwerstraße 16
DE 54427 Kell am See

☎ +49 (0) 6589 919 540
📠 +49 (0) 6589 919 540 300
✉ info@newlift-sc.de
🌐 www.newlift.de